

Pressemitteilung

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

Karlsruhe, 21. März 2011

KEK erfolgreich nach EMAS zertifiziert

Karlsruher Agentur führt bundesweit als erste Energieagentur ein umfassendes Umweltmanagement nach EMAS ein.

Seit Ende Februar gilt die KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur als EMAS zertifiziert. Am 21. März nahm nun Dirk Vogeley, Geschäftsführer der KEK, die offizielle Registrierungsurkunde von Sakina Wagner, Referentin für Umwelt der IHK Karlsruhe, entgegen. „Mit der Einführung des Umweltmanagement-Systems nach EMAS hat die KEK einen weiteren wesentlichen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit vollzogen“, so Sakina Wagner.

Nach erfolgreicher Prüfung durch einen unabhängigen Umweltgutachter darf sich die KEK nun mit dem blau-grünen EMAS-Logo schmücken. EMAS – die Kurzform für **Eco-Management and Audit Scheme** – steht für die freiwillige Verpflichtung von Betrieben und Organisationen, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Im deutschsprachigen Raum ist EMAS auch unter der früheren Bezeichnung Öko-Audit bekannt. Die weltweit anspruchsvollste Umweltmanagement-Norm geht dabei weit über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen oder einzelne Umweltprojekte hinaus. Es verlangt die Einführung von Strukturen und Kontrollmechanismen, mit denen das Unternehmen sicherstellt, eigene messbare Umweltschutzziele mit einem modernen Management und unter aktiver Beteiligung aller Mitarbeiter zu erreichen.

Mit ihren Umweltleitlinien hat sich die KEK ehrgeizige Ziele gesetzt. „Uns ist es wichtig, als Energie- und Klimaschutzagentur nicht nur andere auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise zu unterstützen, sondern dies auch selbst im Berufsalltag zu leben“, erklärt Dirk Vogeley. „Hierfür ist EMAS das geeignete Instrument.“

Zur Erreichung Ihrer Ziele hat die KEK für 2011 einen umfangreichen Katalog an Maßnahmen zusammengestellt. „Den Kern bilden selbstverständlich unsere Energieeffizienzprojekte, die wesentlich zur Entlastung der Umwelt beitragen. Mit Hilfe des neu eingeführten Management-Systems stellen wir bei der Auswahl und der Durchführung sicher, dass unsere Projekte den größtmöglichen Nutzen für Umwelt und Klima in Karlsruhe erzielen.“, erläutert Dirk Vogeley. Darüber hinaus will die KEK ihren eigenen Strom-, Wasser- und Papierverbrauch weiter reduzieren und die CO₂-Emissionen kompensieren, die durch Dienstreisen und den Betrieb der Internetseiten der KEK entstehen.

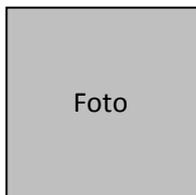
Alle umweltrelevanten Tätigkeiten und Daten wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emissionen und Abfälle der KEK können im Internet in der jährlich aktualisierten Umwelterklärung nachgelesen werden.

Bundesweit haben sich rund 1300 Organisationen freiwillig an EMAS beteiligt, von denen fast ein Drittel aus Baden-Württemberg stammt. In Karlsruhe werden unter anderem die Stadtwerke als erstes kommunales Versorgungsunternehmen sowie das städtische Amt für Abfallwirtschaft seit den 90er Jahren nach EMAS geprüft.

Ihre langjährige Beratungserfahrung geben die Experten der KEK gern an interessierte Karlsruher Unternehmen und Organisationen weiter.

Kontakt: KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur, Tel. 0721 480 88-0

Weiterführende Informationen zu EMAS und zu den Beratungsleistungen der KEK finden Sie im Internet unter: <http://www.kek-karlsruhe.de>



Sakina Wagner von der IHK überreicht EMAS-Urkunde an KEK-Geschäftsführer Dirk Vogeley

- ▶ für fachliche Rückfragen:
Ute Matysek, Tel. 0721-480 88-13, matysek@kek-karlsruhe.de

- ▶ für redaktionelle Rückfragen:
Kati Markert, Tel. 0721-480 88-15, markert@kek-karlsruhe.de